

## DAS FACHMAGAZIN FÜR DEN PROFESSIONELLEN PFLANZENBAU

Betriebsreportage

**STABILE ERTRÄGE AUF  
MÄRKISCHEN SANDBÖDEN**

Mähdrusch

**ACKERBOHNEN UND LUPINEN  
VERLUSTARM DRESCHEN**

Zwischenfrüchte

**MEHR MAIS ERNTEN DURCH  
ZWISCHENFRUCHTMISCHUNGEN**

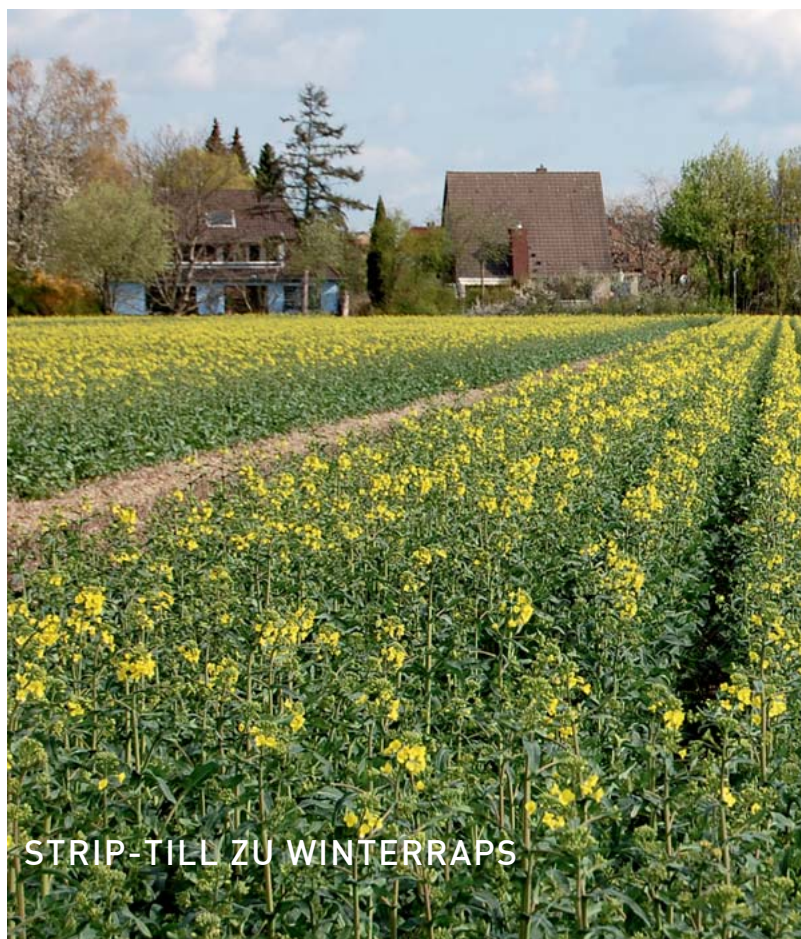






BETRIEBSREPORTAGE

Foto: DSV/AG



STRIP-TILL ZU WINTERRAPS

## INHALT

|  |           |  |           |
|--|-----------|--|-----------|
| <b>Betriebsreportage</b> .....   | <b>4</b>  | <b>Mähdrusch</b> .....   | <b>38</b> |
| Konservierende Bodenbearbeitung<br>in Brandenburg:<br>Hohe Erträge auf märkischem Sand |           | Lupinen und Ackerbohnen:<br>Bei Hülsenfrüchten zügig fahren!       |           |
| <b>Pflanzenschutz</b> .....  | <b>12</b> | <b>Zwischenfrüchte</b> .....                                       | <b>42</b> |
| Unkrautbekämpfung in Winterraps:<br>In zwei Stufen entscheiden                         |           | Zwischenfruchtmischungen im Kraichgau:<br>Boden biologisch lockern |           |
| <b>Schnecken</b> .....   | <b>26</b> | <b>Kurz notiert</b> .....  | <b>52</b> |
| Wissenswertes zur<br>Biologie und Lebensweise  |           | Neues aus Industrie und Wissenschaft                               |           |
| <b>Bodenbearbeitung</b> .....  | <b>32</b> | <b>Impressum</b> .....   | <b>54</b> |
| Strip-Till Versuche im Winterraps:<br>Alternative für schüttfähige Böden               |           | <b>Veranstaltungen</b> .....                                       | <b>55</b> |



32



Foto: A. Kögges

42



ZWISCHENFRUCHTGEMENGE

Foto: K. Kern

# EDITORIAL

Liebe Leser,



nach einem milden Winter und warmen Frühling wird es in diesem Jahr eine frühe Getreideernte geben. Dadurch ist eine rechtzeitige Saat der Zwischenfrüchte möglich, selbst nach Winterweizen und auch in klimatisch weniger begünstigten Lagen. Bisher war es so, dass viele Landwirte Zwischenfrüchte oft nur deshalb angebaut haben, weil es dafür Förderprogramme gab. Wichtig für die Akzeptanz in der Praxis ist jedoch, dass sich die Zwischenfrüchte auch ohne Subventionen rechnen. Diese Fragestellung wurde in einem Beitrag ab Seite 42 genauer untersucht. Optimierte Zwischenfruchtgemenge führten bei Körnermais zu Mehrerträgen von ca. 20 dt/ha, welche die Kosten für den Zwischenfruchtanbau deutlich übertreffen.

Neben der Anreicherung mit Nährhumus und der Verbesserung der Bodenstruktur scheint insbesondere die Förderung der Mykorrhiza eine Ursache für die erzielten Mehrerträge zu sein. Die Mykorrhiza-Pilze erhöhen die Effektivität des Wurzelsystems, wodurch Nährstoffe und Wasser besser pflanzenverfügbar werden. Diese Erfahrungen kann auch der Landwirtschaftsbetrieb Huhn (ab Seite 4) bestätigen, der auf Sandböden in Brandenburg wirtschaftet. In Verbindung mit einer Fruchtfolgeumstellung ermöglichte der Zwischenfruchtanbau hier eine nachhaltige Steigerung der Erträge.

Wichtig für das Gelingen der Zwischenfrucht ist die Saat möglichst sofort nach dem Mähdrusch, um die Bodenfeuchte für den Aufgang zu erhalten. Dazu haben sich sowohl Bestellkombinationen wie auch geeignete Direktsaatmaschinen bewährt. Mit dieser Technik ist die Zwischenfruchtbestellung kaum arbeitsaufwendiger als eine herkömmliche Stoppelbearbeitung. Es kommt dabei vor allem auf eine vorausschauende Arbeitsorganisation an, um die Saat der Zwischenfrüchte sofort nach dem Mähdrusch zu erledigen.

Dr. Konrad Steinert